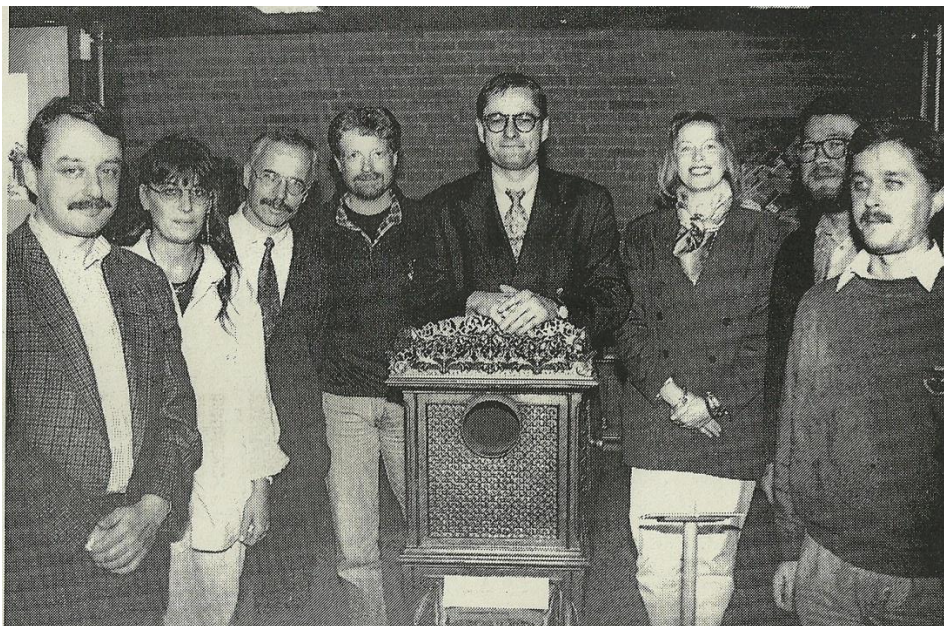


Westfalen-Blatt Schloss Holte – Stukenbrock
von Oktober 1995

Aktenberge erklimmen und ordnen
Archivare des Kreises diskutierten im Rathaus aktuelle
Fachthemen

Schloss Holte - Stukenbrock (dk). Wie können immer mehr Akten noch kostengünstiger geordnet, aufbewahrt und verwaltet werden? Dies ist nur eine Frage, mit der sich Archivare heute auseinandersetzen müssen. Eine Verwaltung hinterlässt jeden Tag eine Menge Papier. Angesichts der Aktenberge steht der Archivar vor der Entscheidung, welche Akten aussortiert werden dürfen und welche juristischen Aufbewahrungsfristen bei anderen schriftlichen Quellen zu berücksichtigen sind. Zweimal im Jahr treffen sich die Archivare des Kreises Gütersloh, um Fachfragen gemeinsam zu diskutieren und den Zusammenhalt unter Kollegen zu fördern.



Zum Meinungs-
austausch trafen
sich die Archivare
des Kreises im
Rathaus. Die
Gruppe um
Joachim Wibbing
(zweiter von
rechts) wurde von
Gemeindedirektor
Frank Bender
(Mitte) begrüßt.
Foto: Dietmar
Kemper

Passend zum Spardiktat in den Verwaltungen erörterte die Neunerrunde gestern im Rathaus von Schloss Holte – Stukenbrock, wie durch Steuerungssysteme die Archivarbeit kostendeckend bewerkstelligt werden kann. Einsatzfelder der EDV bildeten ein weiteres eng damit zusammenhängendes Thema. Wie der Diplomarchivar (FH) für Schloss Holte – Stukenbrock, Verl und Langenberg, **Joachim Wibbing**, ankündigte, soll für 1998 eine Ausstellung zum 30jährigen Krieg vorbereitet werden. Damit wird an das Ende des Blutvergießens vor 300 Jahren erinnert.